

Absender:

**BIBS-Fraktion im Stadtbezirksrat 112**

**19-11475**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Gefährdung der Rotbuche Bienroder Straße 1A, 1B**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

12.08.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (zur Beantwortung)

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Hinten der Rotbuche ist eine tiefe Grube ausgehoben worden. Hierbei handelt es sich nach fachlicher Einschätzung nicht um die Baugrube für eine Baumaßnahme, dazu fehlen übliche Absteckungen, ein Schnürgerüst und auch ein Verbau. Auch ist die Grube für einen Keller viel zu tief. Außerdem scheint es sich um eine „Nacht- und Nebel“- Aktion gehandelt zu haben, u. U. ohne Einschaltung des Kampfmittelsuchdienstes.

Es wird befürchtet, dass die Grube ausgehoben wurde, um dem Baum das Wasser abzugraben, da er einem beabsichtigtem Bauvorhaben im Wege steht. Auf dieser Seite des Wurzelwerks wird der Baum kein Wasser aufnehmen können, da das Regenwasser schneller versickert und Grundwasser nicht mehr ansteht.

Hieraus resultieren folgende Fragen:

Welche Auflagen wurden dem Bauträger zum Schutz des Baumes auferlegt?

Wer kontrolliert die Maßnahmen und die Einhaltung der Auflagen?

Seit fast zwei Jahren wird die Aufnahme des Baumes in die Liste der Naturdenkmäler geprüft. Wann ist mit einer diesbezüglichen Entscheidung zu rechnen?

gez.

Tatjana Jenzen

**Anlage/n:**

Foto